

NOAH - Tactive Instrument Modeller

creamw@re®
fidelity at work.



Version 1.1 - September 2003

Diese LIESMICH-Datei beinhaltet wichtige und nützliche Informationen zum aktuellen Release von Noah. Bitte lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch!

Inhalt

1. Änderungen in Noah Version 1.1 im Überblick
2. Installation der Treiber und Noah Remote Software
3. Neue Features in Version 1.1 im Detail
4. Weitere Informationen die sich nicht in der gedruckten Anleitung befinden
5. Systemvoraussetzungen für den Betrieb der Noah Remote Software
6. Kontaktadressen für technischen Support

1. Änderungen in Noah v1.1 im Überblick

Im Folgenden wird die Bezeichnung Noah Remote Software mit NRS abgekürzt.

- Es gibt jetzt einen ASIO-Treiber zur Wiedergabe von 2- und Aufnahme von 6 Audio-Kanälen (Windows, Aufnahme bei MAC – CoreAudio - auf 2 Kanäle limitiert)
- Über die neue Parameter-Lock-Funktion lässt sich, unabhängig vom Preset, die Auswahl verschiedener Ein- und Ausgänge 'einfrieren'
- Preset-Namen sind jetzt bei der Auswahl eines Presets in NRS sofort auf dem Noah-Display sichtbar
- Die Zuweisung von mehreren Mixer-Ausgängen zu einem Mixer-Kanal kann jetzt auch in NRS realisiert werden. Der bzw. die entsprechenden Ausgänge sind mit einem Punkt in der Auswahl-Liste markiert.
- Im Mixer lässt sich der analoge Eingang nun auf zwei Mono-Kanäle schalten, so dass Mono-Signal-Aufnahmen besser zu regeln sind (Gitarre, Mikrophon etc..)
- Der Rotor der B-2003 hat einen neuen Parameter names 'Distance'
- Das Beschleunigungsverhalten der Performance Controller kann individuell angepasst werden
- Der Fußschalter lässt sich jetzt zur Preset-Umschaltung nutzen
- Als MIDI In Ports lassen sich nun gleichzeitig USB und MIDI auswählen (All)
- Generelle Performance- und Ladezeit-Optimierungen von Devices und Grafiken

- Die Dateigröße von Presets wurde reduziert
- Die Anzahl der Stimmen wird jetzt in der Live Bar angezeigt.
- Beim Start überprüft NRS die Noah OS Version
- Der Synchronizer ist um eine Lösch-Funktion erweitert, optional erhältliche zusätzliche Plugins lassen sich nun einwandfrei verwalten
- Im Noah-Menü 'System' -> 'Device', gibt es einen Parameter USBCom [Windows, Mac/Linux], der bestimmt, welcher MIDI-Treiber bei der Treiber-Installation eingebunden wird. Verwenden Sie für alle Windows-Versionen die Position *Windows*. Für MAC OS X wählen Sie bitte *Mac/Linux*

2. Installation der Treiber und Noah Remote Software

2.1. Treiber-Installation (Neuinstallation Windows)

Je nach Windows-Version (Windows 98SE, ME, 2000, XP) ist die Treiber-Installation geringfügig unterschiedlich. Die unter 2.) beschriebene Installation der Noah Remote Software ist dagegen für alle Windows-Versionen gleich.

Grundsätzlich werden Treiber für 3 Komponenten von der Noah Installations-CD installiert. Die Reihenfolge, in der diese 3 Komponenten erkannt und installiert werden, kann je nach Windows-Version unterschiedlich sein.

Bitte beachten: Sollten Sie während der Installation der USB-Komponenten zum Einlegen der Windows-CD aufgefordert werden, so kommen Sie bitte dieser Aufforderung nach und legen nach der Installation dieser Komponenten wieder die Noah Installations-CD ein. Sie können alternativ auch versuchen, die erforderlichen Dateien zu installieren, indem Sie den Installations-Assistenten statt auf der Windows-CD im Verzeichnis :\\Windows\\System32\\drivers suchen lassen.

Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, dass Noah und der Computer ausgeschaltet und noch nicht per USB Kabel verbunden sind.
- Starten Sie Noah per Druck auf den Power-Knopf.
- Drücken Sie die ‚System‘-Taste, dann ‚Device‘ und wechseln Sie durch zweifachen Druck auf den ‚Rechts-Button‘ zum Punkt „USBCom“. Stellen Sie sicher, dass hier „Windows“ eingestellt ist.
- Schalten Sie Noah durch längeren Druck auf den Power-Button wieder aus.
- Verbinden Sie mithilfe des beigegeführten USB-Kabels Noah mit einem freien USB-Port Ihres Rechners.
- Starten Sie den Rechner und warten Sie, bis Windows vollständig hochgefahren ist.
- Legen Sie die Noah Installations-CD ein.
- Starten Sie Noah per Druck auf den Power-Knopf. Windows sollte erkennen, dass neue Hardware angeschlossen ist.

Die Reihenfolge der Erkennung der folgenden 3 Komponenten kann je nach Windows-Version unterschiedlich sein. Folgen Sie daher den folgenden Anweisungen A – C in der Reihenfolge, in der die jeweiligen Komponenten entdeckt werden.

A) CreamWare Noah Synthesizer

Lassen Sie unter allen Windows-Versionen Windows selbst nach dem besten Treiber suchen (der sich übrigens auf der Noah Installations-CD im Verzeichnis ..\Driver\USB\ befindet). Haken Sie daher unter Win 98SE bzw. ME im folgenden Dialog die Option „CD-ROM-Laufwerk“ bzw. „Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD, ...)“ an. Lassen Sie den gefundenen Treiber installieren und schließen Sie den Vorgang mit „Fertig stellen“ ab.

B) CreamWare Noah MIDI

Lassen Sie unter allen Windows-Versionen Windows selbst nach dem besten Treiber suchen (der sich übrigens auf der Noah Installations-CD im Verzeichnis ..\Driver\USB\ befindet). Haken Sie daher unter Win 98SE bzw. ME im folgenden Dialog die Option „CD-ROM-Laufwerk“ bzw. „Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD, ...)“ an. Lassen Sie den gefundenen Treiber installieren und schließen Sie den Vorgang mit „Fertig stellen“ ab.

C) CreamWare Noah Wave

Lassen Sie unter allen Windows-Versionen Windows selbst nach dem besten Treiber suchen (der sich übrigens auf der Noah Installations-CD im Verzeichnis ..\Driver\USB\ befindet). Haken Sie daher unter Win 98SE bzw. ME im folgenden Dialog die Option „CD-ROM-Laufwerk“ bzw. „Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD, ...)“ an. Lassen Sie den gefundenen Treiber installieren und schließen Sie den Vorgang mit „Fertig stellen“ ab.

Hinweis: Unter Windows XP bzw. 2000 erscheint hierbei eine Meldung, dass die Software für „CreamWare NOAH Midi“ den Windows-Logo-Test nicht bestanden habe. Ignorieren Sie diese Meldung durch Klick auf „Installation fortsetzen“.

Falls Windows Sie nach einem Neustart fragt, so bestätigen Sie dies bitte und starten Windows neu.

Stellen Sie anschließend sicher, dass alle Treiber einwandfrei installiert sind, indem Sie über „Start-> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System (-> Hardware) den Geräte-Manager öffnen und prüfen, ob die folgenden Geräte vorhanden und nicht mit einem Frage- oder Ausrufezeichen versehen sind:

Unter CreamWare NOAH Device:

- CreamWare NOAH Midi
- CreamWare NOAH Synthesizer
- CreamWare NOAH Wave

2.2. Treiber-Installation (Windows Update 1.0 auf 1.1)

Vorgehensweise:

- Schalten Sie den Computer und Noah ein und stellen Sie sicher, dass eine einwandfreie Kommunikation zwischen beiden Komponenten besteht indem Sie die Noah Software v1.0 starten und dies kurz testen.
- Schließen Sie die Noah Software
- Starten Sie Setup.exe von der Installations-CD und folgen Sie den ersten 4 Schritten wie unten im Kapitel Software-Installation beschrieben
- Nachdem Sie das Lizenzabkommen akzeptiert haben öffnet sich ein Fenster namens ‚Treiber-Installation‘, welches Sie auffordert per Klick auf die Schaltfläche ‚Treiber installieren‘ den aktualisierten Treiber zu installieren, kommen Sie dieser Aufforderung nach
- Es öffnet sich nun der Hardware Assistent, der nach Treibern für neu gefundene Devices wie ‚Noah Wave‘ und/oder, je nach Betriebssystem, ‚Noah Midi‘ sucht. Folgen Sie der Empfehlung ‚Automatisch nach dem besten Treiber suchen‘, die Treiber werden so auf der Noah CD unter ..\Driver\Usb gefunden und eingerichtet, bestätigen Sie nur die folgenden Anweisungen des Hardware-Assistenten.
- Nach Abschluss der Installation durch den Hardware Assistenten starten Sie den Rechner bitte per Klick auf die Schaltfläche ‚Neustart‘ neu.
- Die Installation wird nach dem Neustart sofort fortgesetzt, überprüfen Sie bitte den Pfad zu Ihrer Noah-Installation und führen Sie die abschließenden Schritte wie unten im Software-Installationskapitel beschrieben aus.

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf eine ‚frische‘ Installation von Noah Software. Falls Sie Noah v1.0 bereits installiert haben so können Sie diese Version 1.1 in dasselbe, vorherige Verzeichnis installieren. Bitte sichern Sie sich aber bitte vorher ihre selbst erstellten Presets in ein eigenes Verzeichnis, da diese überschrieben werden, und führen Sie auch ein ‚Backup‘ durch.

2.3. Software-Installation unter Windows

- Starten Sie die Datei SETUP.EXE von der CD (direkt per Doppelklick oder über Start->Ausführen-> [CD Laufwerksbuchstabe]:\setup.exe)
- Wählen Sie die Sprache aus und klicken Sie auf "Weiter".
- Lesen Sie bitte die Readme-Datei aufmerksam durch und klicken Sie auf "Weiter".
- Akzeptieren Sie das Lizenzabkommen, so klicken Sie bitte auf "Akzeptieren".
- Falls der Treiber nicht richtig installiert wurde, so werden Sie nun einen entsprechenden Hinweis bekommen. Wiederholen Sie dann die Treiber-Installation.
- Im Dialog "Bitte wählen Sie den Installationspfad" können Sie nun ein Installations-Verzeichnis entweder manuell oder über die Navigation nach Klick auf das 'Durchsuchen'-Feld auswählen. Wir empfehlen, den Standard-Installationspfad "C:\Noah", der bereits eingetragen ist, beizubehalten und die Installation über einen Klick auf "Weiter" fortzusetzen.
- Die Dateien werden nun installiert und die erfolgreiche Installation der Software wird anschließend über einen "Glückwunsch"-Dialog angezeigt. Klicken Sie auf "Beenden" oder - falls Sie die Software sofort starten möchten - auf "Software starten".

2.4 Software und Treiber Installation unter MAC OSX)

Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, dass Noah und der Computer ausgeschaltet und noch nicht per USB Kabel verbunden sind.
- Starten Sie Noah per Druck auf den Power-Knopf.
- Drücken Sie die 'System'-Taste, dann 'Device' und wechseln Sie durch zweifachen Druck auf den 'Rechts-Button' zum Punkt „USBCom“. Stellen Sie sicher, dass hier „Mac/Linux“ eingestellt ist.
- Schalten Sie Noah durch längeren Druck auf den Power-Button wieder aus.
- Verbinden Sie mithilfe des beigegeführten USB-Kabels Noah mit einem freien USB-Port Ihres Rechners.
- Starten Sie den Rechner und legen Sie die Noah Installations-CD ein.
- Starten Sie Noah per Druck auf den Power-Knopf.
- Starten Sie die Datei Noah Installer*.pkg von der CD (Doppelklick).
- Folgen Sie jetzt bitte den Installationshinweisen.
- Lesen Sie bitte die Readme-Datei aufmerksam durch und klicken Sie auf „Fortfahren“.
- Akzeptieren Sie das Lizenzabkommen, so klicken Sie bitte auf „Akzeptieren“.
- Wählen Sie das Volume aus auf dem Noah installiert werden soll. Sollte dies das Volume OS X sein (empfohlen) so wird Noah automatisch im Ordner 'Programme' installiert. Klicken Sie dann auf 'Fortfahren'.
- Die Dateien werden nun installiert und die erfolgreiche Installation der Software wird anschließend über einen „Glückwunsch“-Dialog angezeigt. Klicken Sie auf „Beenden“.
- Erzeugen Sie sich einen Alias von „Noah“ auf dem Desktop, Sie finden das Programm Noah im Ordner ...:Noah:App:Bin, oder starten Sie Noah von dort.

Wichtige Hinweise für Benutzer der vorherigen Version 1.0:

Falls Sie die frühere Version Noah v1.0 installiert haben, so werden Sie bei Start der Software aufgefordert ein Update des Betriebssystems (OS) durchzuführen. Folgen Sie hier einfach den Anweisungen. Die in der Noah-Hardware gespeicherten Presets werden bei dem Standard-Update nicht überschrieben.

Sollte diese Aufforderung nicht automatisch erscheinen, so öffnen Sie unmittelbar nach erstem Start der Noah Software den Update-Dialog (Set-> Settings-> Update), markieren Sie Release 1.x und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Update'. Folgen Sie jetzt nur noch genau den Anweisungen.

3. Neue Features in Version 1.1 im Detail

ASIO Treiber (Windows) – CoreAudio (MAC): Ab der Noah Version 1.1 steht Ihnen ein ASIO bzw. CoreAudio Treiber zur Verfügung. Sie können diesen zur Audio- Wiedergabe und –Aufnahme mit einem Sequenzer oder einer Audio-Applikation, die die ASIO/CoreAudio Schnittstelle unterstützt, benutzen. In der jeweiligen Applikation steht Ihnen der ASIO/ CoreAudio Treiber von Noah (ASIO Noah) nach der Noah Remote Software-Installation im entsprechenden Menu zur Auswahl zur Verfügung. Zum Beispiel:

Windows

Logic Audio 5.5.x: Unter 'Audio -> Audio-Hardware & Treiber -> Audio Treiber 2 -> ASIO'

Cubase SX : 'Geräte-> Geräte konfigurieren-> VST Multitrack-> ASIO Treiber'

MAC

Logic Audio 6.x: Unter 'Audio -> Audio-Hardware & Treiber -> CoreAudio -> [CreamWare Noah Synthesizer]'

Nuendo : 'Geräte-> Geräte konfigurieren-> VST Multitrack-> ASIO Treiber—> ,[CreamWare Noah Synthesizer]'

Es gibt zum ASIO Noah-Treiber unter Windows einen Setup-Dialog (dort zu finden wo Sie den ASIO Treiber auswählen (Control Panel/Einstellungen)) über welchen Sie die ASIO Buffer Size und die Anzahl der Aufnahme-Kanäle einstellen können. Eine höhere ASIO Buffer Size ergibt höhere Latenzzeiten, die Sie dann auswählen müssen, sobald Sie bei der Wiedergabe von Audio-Spuren Knistern oder Knackser feststellen, auch 'metallisch' klingende Verzerrungen der Audio-Spuren sind ein Hinweis auf eine zu geringe Buffer Size. Je nachdem wie stark ihr Prozessor ist, finden Sie die für Ihr System am besten geeignete Buffer Size durch das Experimentieren mit verschiedenen Einstellungen heraus. Moderne Prozessoren 'schaffen' eine Einstellung von 128 samples (entsprechen einem Latenzwert von 4ms) ohne Störungen in der Wiedergabe.

Um Signale eines Noah-Klangerzeugers als Audio-Datei aufzunehmen wählen Sie in der Applikation zunächst den ASIO Noah bzw. CoreAudio Treiber und die Anzahl der aufzunehmenden Kanäle aus (beim MAC auf 2 Kanäle limitiert!), dann wählen Sie als 'Output' im Noah Mixer USB1/2,3/4 und/ oder 5/6 (bzw am Gerät selbst unter 'Edit-> Mixer-> Master-> Outputs-> USB') und justieren bzw aktivieren die Aufnahme in der Applikation (bitte beachten Sie dazu auch die Dokumentation der jeweiligen Applikation!). Die Audio-Wiedergabe über Noah erfolgt dann ähnlich, wählen Sie als Ausgang in der Audio-Applikation z.B. 'Out Noah L+R'.

USBCom Parameter

Noah (only): Menü ‚System‘ -> ‚Device‘ -> USBCom [Windows, Mac/Linux]

bestimmt welcher MIDI-Treiber bei der Treiber-Installation eingebunden wird. Verwenden Sie für alle Windows-Versionen die Position *Windows* und für MAC OS X 10.2.x die Position *Mac/Linux*

Parameter Lock

Noah: System-> ParaLock

NRS: Noah Settings-> System

Es gibt mit v1.1 vier neue System-Einstellungen die dazu dienen Noah besser den persönlichen Bedürfnissen, der individuellen Arbeitsweise und Audio-Midi-Umgebung anzupassen. Sie finden diese unter „Noah Settings-> System“ bzw. am Gerät selbst unter „System->ParaLock“. Grundsätzlich gilt, dass mit Aktivierung der Parameter Lock-Einstellung die verschiedenen Ein- bzw. Ausgänge permanent festgelegt werden, unabhängig davon was in einem Preset gespeichert ist. Im Einzelnen heisst dies:

MIDI Ports: enabled = x oder *Lock* (Gerät)

Der im MIDI Manager eingestellte MIDI-Port bleibt bei Device- oder Preset-Wechsel erhalten, z.B. wird ein Device immer nur über USB anzusteuern sein, wenn USB aktiviert ist, auch wenn im Preset MIDI als InPort ausgewählt ist.

IOs: enabled = x (NRS) oder *Lock* (Gerät)

Die den Slots zugewiesenen Audio-Ausgänge, Analog, USB und Mix Out bleiben erhalten, selbst wenn ein Device oder dessen Preset gewechselt wird.

External Sources: enabled = x (NRS) oder *Lock* (Gerät)

Ausgewählte (externe) Audio-Eingänge wie sie in manchen Devices enthalten sind bleiben erhalten, unabhängig von der Einstellung in einem Preset. (z.B. Interpole, Pro One...)

TriggerSources: enabled = x (NRS) oder *Lock* (Gerät)

Die Wahl der Trigger Sources (Direct/SSEQ/Arpeg) wie sie im MIDI Manager einzustellen sind, bleiben unabhängig vom Preset erhalten.

Stellen Sie am Gerät unter „System->ParaLock“ also *Lock* ein, so ist dies gleichbedeutend mit einem Kreuzchen im ‚Noah Settings-> System‘- Menü. Stellen Sie am Gerät ‚Preset‘ ein, so wird immer die Einstellung des Presets übernommen. Die ParameterLock Einstellungen sind dauerhaft und Preset-übergreifend.

Controller Acceleration

Noah: System->Device-> CtrlAccel

NRS: Noah Settings-> System

Hiermit wählen Sie das Beschleunigungsverhalten der Noah Endlosregler auf die zugewiesenen Parameter

All: Beim Drehen der Noah-Endlosregler werden Werteänderungen in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit der Drehung erzeugt. Schnelle Drehung = Grobe Werteänderung, Langsame Drehung = Feine Werteänderung. Die Beschleunigung wirkt auf die Endlosreger auch wenn diese als Performance Controller benutzt werden.

No Performance Ctrl: Die Beschleunigung wirkt nur auf Parameteränderungen, nicht aber auf Performance Controller

None: Die Beschleunigung wird komplett deaktiviert.

Advanced Update Options

NRS (only): Noah Settings-> Update

Während ein Standard-Update die Firmware (OS) sowie die Devices und Effekte aktualisiert ohne in Noah gespeicherte Preset-Listen zu überschreiben, so haben Sie nun weitere Update-Möglichkeiten:

Complete: aktualisiert den vollständigen Inhalt von Noah incl Preset-Listen und allen Einstellungen und stellt den Grundzustand der aktuellen OS Version her. Alle persönlichen Einstellungen gehen verloren.

Just OS: Nur die Firmware, das elementare Betriebssystem von Noah wird aufgespielt.

Devices: Alle Devices werden aktualisiert, der Grundzustand von Noah wird wiederhergestellt. Dabei gehen alle Einstellungen verloren wie bei ‚Complete‘, nur die Firmware (OS) wird nicht aktualisiert.

Bitte nutzen Sie die Advanced-Update-Möglichkeiten nur nach Rücksprache mit unserem Support!

Wichtig: Falls Sie im ‚Available Updates‘ Fenster (Settings->System) einen Eintrag mit der Version „Release 1.0“ finden so führen Sie bitte keinesfalls ein Update mit dieser Version durch! Nutzen Sie nachfolgende Updates falls nötig aber niemals Release 1.0!

Optical Output

Noah: System-> Device-> OptOut

NRS: Noah Settings-> System

Sie können hier einstellen ob Sie den optischen Ausgang als ADAT Schnittstelle oder als S/P-DIF- Schnittstelle nutzen möchten. In letzterem Fall werden die beiden S/P-DIF Signale über den Ausgang ADAT 1/2 ausgegeben.

Synchronizer

Der Synchronizer ist um einige wichtige Funktionen erweitert worden, welche im Folgenden beschrieben sind:

Schaltflächen Devices und Effects: Diese dienen als Ansichtsfiler mit denen Sie sich nur Devices oder nur Effekte anzeigen lassen können.

Zusätzliche Spalteneinträge:

Del: Durch Klick auf das Papierkorb-Symbol können Sie Preset Listen wie auch ganze Devices zum Löschen vorbereiten. Dieses könnte notwendig werden wenn Sie auf bestimmte Devices ganz verzichten wollen oder zusätzlich optional erhältliche PlugIns installieren möchten, da der Speicherplatz in Noah begrenzt ist.

Sie können, bei entsprechend verfügbarem ‚Available Memory‘, jederzeit ein gelöscht Device und/oder Preset wieder per Upload in Noah speichern indem Sie auf das Ordnersymbol, hinter dem nach einem Löschvorgang gelb markierten Device/Preset, klicken. Falls Sie lediglich neue Preset-Dateien in Noah speichern möchten so können Sie über einen Klick auf das Ordner-Symbol eigene, passende Dateien auswählen. Per Klick auf die ‚Synchronize‘-Schaltfläche starten Sie den jeweiligen Vorgang.

Wenn Sie ein Device/Preset gelöscht oder auf Noah gespeichert haben so tritt die Änderung erst sichtbar in Kraft wenn Sie anschliessend Noah einmal aus- und wieder anschalten.

Key: In einigen Fällen kann es vorkommen, das Sie einen Key eingeben müssen, wenn Sie mit optionalen PlugIns arbeiten wollen. Wird ein neues PlugIn gefunden, das einen Key erfordert, wird das Key-Icon sichtbar. Klicken Sie darauf um eine Key-Anforderung zu starten. Senden Sie uns den „Request-String“ per email, erhalten Sie als Antwort den benötigten Key. Übertragen Sie diesen in das Key-Eingabefeld und bestätigen Sie mit Ok. Die Übertragung kann auch per Kopieren/Einfügen über die Zwischablage erfolgen.

Installation optional erhältlicher Devices

Zusätzliche optional erhältliche Devices müssen über den Synchronizer in Noah gespeichert werden. Nach der Installation eines Devices über eine sogenannte OXE-Datei sehen Sie im Synchronizer das neue Device inklusive Preset-Liste(n) gelb markiert. Klicken Sie auf das zugehörige Ordnersymbol und starten Sie den Upload per Klick auf die ‚Synchronize‘-Schaltfläche. Schalten Sie danach Noah einmal aus und wieder an. Das Device steht Ihnen dann sofort zur Verfügung.

MIDI Manager - InPorts

Noah: *Edit->MIDI->Device (Slot xy)-> Port/Ch-> InPort*

NRS: *MIDI Manager-> InPort*

Sie können neben *USB* und *MIDI* auch die Einstellung *All* wählen, was zur Folge hat, dass das Device die MIDI Signale gleichzeitig sowohl aus dem physikalischen MIDI Input, wie auch aus dem USB Eingang (Sequencer etc.) erhält.

MIDI Manager - Clock Out

Noah: *System-> MIDI-> Clock Out*

NRS: *MIDI Manager-> Clock Out*

Sie können wählen ob Sie eine MIDI Clock entweder gar nicht (Off), über den USB Ausgang (USB), über den MIDI Ausgang (MIDI) oder über MIDI- und USB Ausgang (MIDI+USB) senden wollen.

Arpeggiator und Step Sequencer - Trigger Sources (NRS (only))

Unmittelbar rechts neben dem Feld zur Auswahl des zu triggernden Slots bzw der zu verwendenden Sequenz im Arpeggiator bzw. Step Sequencer gibt es jeweils ein Feld zur Aktivierung jenes Triggers, was gleichbedeutend ist mit der der Auswahl der Trigger Source im MIDI Manager.

Step Sequencer: Der **Step Sequencer** enthält einen neuen Parameter ‚Hold‘. Durch Aktivierung dieses Parameters erreichen sie dass eine laufende Sequenz weiterläuft ohne dass Sie die Taste zum Triggern der Note gedrückt halten müssen (ein Note Off Event wird ignoriert).

B-2003: Es gibt eine Verbesserung des Rotors welcher nun einen weiteren Parameter names *Distance* hat. Er befindet sich in der Microphon-Section und ist dem MIDI Ctrl. Nr 94 zugewiesen.

Footswitch: Schliessen Sie einen Fusschalter am Foot Switch Eingang an um die Presets aufwärts steigend umzuschalten.

4. Informationen die sich nicht in der gedruckten Anleitung befinden

Die maximale Länge von **Short Names** der Parameter in den Menüs der Hardware wurde auf 8 Zeichen begrenzt, während **Long Names** aus maximal 16 Zeichen bestehen können. An einigen Stellen im gedruckten Handbuch finden Sie noch längere Namen, die von den im Display des Geräts angezeigten Namen geringfügig abweichen.

Der **TOS-Link-Ausgang** lässt sich als ADAT- oder S/P-DIF Ausgang konfigurieren. Die Standardeinstellung ist ADAT, möchten Sie das S/P-DIF Protokoll nutzen so ändern Sie die Einstellung am Gerät unter System-> Device-> OptOut, die beiden S/P-DIF Kanäle stehen Ihnen dann auf den Kanälen ADAT 1/2 zur Verfügung.

Die **Insert-Effekte** werden im Menü der Hardware in alphabetischer Reihenfolge angeboten, die sich von der nach Kategorien geordneten Reihenfolge der Effekte im Handbuch unterscheidet.

Anders als im gedruckten Handbuch beschrieben zeigt der **MIDI Manager** nicht immer alle 4 Slots an, so dass sich der Arpeggiator und Step Sequencer nicht zur Ansteuerung weiterer externer MIDI-Klangerzeuger verwenden lässt.

Die **Demosequenzen** der Preset-Sounds werden abgespielt, solange Sie den Volume-Regler für den Kopfhörer gedrückt halten.

Demo-Wiedergabe: Das Menü *Utility*, das Sie mit dem gleichnamigen Button (15) aufrufen, enthält ein weiteres Unter-Menü *Demo*. Im Demo-Menü können Sie mit den Buttons +/- oder dem Dial-Rad verschiedene Multi-Konfigurationen aufrufen, für die sie jeweils die Wiedergabe eines Demos starten oder anhalten können, indem Sie die entsprechenden Endlosregler (5) drücken.

Prg Change Receive: Im Menü *System*, Unter-Menü *Controls*, gibt es den Parameter *PrgChRcv* (ProgramChangeRec) [Noah, Editor], der bestimmt, ob ein empfangener MIDI-ProgramChange zwischen den in der Hardware gespeicherten Presets umschaltet oder zwischen den Presets eines Preset-Fensters, das in der Noah Remote Software geöffnet ist.

B2003: Sollen die unterschiedlichen Manuale bzw. der Pedalbereich der B-2003 genutzt werden, so müssen Sie im Menü MIDI / B-2003/ Port/Ch bzw. im MIDI Manager oder in der Live Bar der Remote Software den MIDI-Kanal der B-2003 auf *Omni* stellen. Nun empfangen die einzelnen Manuale bzw. der Pedal-Bereich auf den jeweils für sie eingestellten MIDI-Kanälen.

SSB Phaser: Den Frequenzanzeigen des SSB Phaser sind nicht die im Beiheft *Technical Reference* aufgeführten Controller-Belegungen zugeordnet, da es sich nur um Anzeigen handelt.

Controller: Die Controller-Belegung der Parameter *Dry* und *Wet* der Effekte (vgl. Beiheft *Technical Reference*) ist KeyP 87 und 88 und nicht wie angegeben KeyP 88 und 89.

StepSequencer: Der Step Sequencer enthält einen neuen Parameter Retrigger. Ist dieser Parameter aktiviert, so führt eine neue Note nicht nur zu einer Tonhöhenänderung, sondern startet zudem die Sequenz erneut. Dabei muss nicht zunächst ein Note Off Event empfangen werden. Die Controller-Belegung des Step Sequencer (im Beiheft *Technical Reference*) hat sich folgendermaßen geändert: KeyP 64 - 69 = Vel10 – Vel15, KeyP120 = Vel16, KeyP121 = Retrigger

Arpeggiator: Der Parameter *Note Length* des Arpeggiators enthält nicht mehr den Wert „1 Clock“.

Performance Controller können nun nicht nur Reglern, sondern auch Schaltern zugeordnet werden.

4.1. Bekannte Fehler und Probleme

Mit einigen USB-Controllern (z.B. mit Intel UHCI Chip) kann es zu sporadischen Aussetzern oder Knacksern bei der Wiedergabe von Audio über USB kommen. Bitte versuchen Sie, aktualisierte Treiber für Ihren USB-Controller und Ihren Chipset zu bekommen bzw. auch das BIOS des Rechners auf den neuesten Stand zu bringen und halten Sie nach weiteren Informationen hierzu in der Support-Sektion unserer Internetseiten Ausschau.

5. Systemvoraussetzungen für den Betrieb der Noah Remote Software

Absolute Mindestvoraussetzungen

Windows 98SE, ME, XP oder 2000
MAC OS X 10.2.x
Anschluss USB 1.1 oder höher
96 MB RAM oder mehr
Prozessor 233 MHz oder mehr
Bildschirmauflösung 1024 x 768, High Color (16 Bit) oder mehr
Wenigstens 70 MB freier Festplattenspeicher
CD-ROM-Laufwerk

Empfohlene Voraussetzungen

Windows ME oder XP
MAC OS X 10.2.x
Anschluss USB 1.1 oder höher
512 MB RAM oder mehr
Prozessor 1,5 GHz oder mehr
Bildschirmauflösung 1280 x 1024 High Color (16 Bit) oder mehr
Wenigstens 70 MB freier Festplattenspeicher
CD-ROM-Laufwerk

6. Technischer Support

Es dürfte klar sein, dass man es bei einem derart komplexen Produkt wie Noah keinesfalls versäumen darf, das gedruckte Handbuch für die Hardware und das Handbuch der Noah Remote Software, welches bei der Installation als Adobe Acrobat-Datei auf Ihre Festplatte kopiert wird, sorgsam zu lesen. So nutzen Sie Noah in kürzester Zeit mit maximaler Effektivität. Sollten Sie doch auf technische Probleme stoßen, so finden Sie Hilfe in der Online-Support-Datenbank, die Sie auf unserer Homepage unter 'Service' finden.

Wichtig: Bitte prüfen Sie bei technischen Schwierigkeiten zuerst alle dort aufgeführten Punkte, bevor Sie sich an unsere Support-Abteilung wenden!

Sie erreichen unseren Support von Montag bis Donnerstag in der Zeit zwischen 13-18 Uhr, Freitags von 13-16 Uhr, telefonisch unter 02241/5958-12 oder einfach per e-mail an support@creamware.de.

Halten Sie außerdem regelmäßig nach Updates der Software auf unserer Internet-Seite -> <http://www.creamware.de/> Ausschau.

Aber jetzt viel Spaß mit Noah!

Ihr CreamWare Team



6.1. Kontakt

Germany

CreamWare GmbH
Wilhelm-Ostwald-Strasse 0/K1
53721 Siegburg
Germany

Geschäftsführer:
Frank Hund, Wolf Roth
AG Siegburg HRB 3632
VAT-ID: DE 123 107 344

Tel.: (+49) 2241-5958-0
Fax: (+49) 2241-5958-57
Hotline: (+49) 2241-5958-12
13-18 Uhr, Freitags bis 16 Uhr

Kontakt: info@creamware.de
Technischer Support: support@creamware.de
Homepage/Shop: webmaster@creamware.de

France

CreamWare France S.A.R.L.
66-68, Bd. Beaumarchais
75011 Paris
France

Tel. : (+33)-1-48069796
Fax : (+33)-1-48069795

Kontakt : creamware@wanadoo.fr

Spain

CreamWare Iberica
C/ Treinta de Marzo, 57, 5º
03012 Alicante
Spain

Tel: (+34)-902113511
Fax: (+34) 902113513

Kontakt: info@creamware-es.com

US / Canada

Shipping Address:

CreamWare US Inc.
855-C Conklin St.
Farmingdale, NY 11735
USA

Sales & Support Office:

CreamWare Audio Solutions Inc.
6879 Russell Ave.
Burnaby, B.C.
V5J 4R8, Canada

Office: (604) 435-0540
Sales: 1800 899-1939
Fax: (604) 435-9937

Technischer Support: (604) 435-5158
Kontakt: info@creamware.com
Technischer Support: support@creamware.com